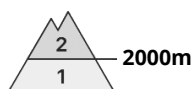




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



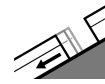
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 19.12.2021



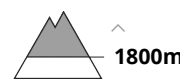
Altschnee



2000m



Gleitschnee



1800m

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Gleitschneelawinen sind in der zweiten Tageshälfte noch zu erwarten.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Stellenweise können Lawinen in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2000 m. Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests zeigen diese Situation.

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mehrere kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

In allen Gebieten sowie in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit sehr viel Schnee. In den letzten Tagen gingen an sehr steilen Sonnenhängen zahlreiche kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab. Die nächtliche Abstrahlung war recht gut. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag an Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Schattenhänge: Der Neuschnee der letzten Woche liegt in mittleren und hohen Lagen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind v.a. an Grashängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahr von Schneebrettlawinen bleibt bestehen.